

Nr. 60/April 1976

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Siegfried Schuster und Peter Willi
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Spenden

Auf unserem Konto bei der Badischen Bank Konstanz verzeichneten wir folgende Spendeneingänge, für die wir uns herzlich bedanken:
G. Brauchle 50.-DM, Dr. K. Gühner 30.-DM, W. Gubler 50.-DM, G. Haag 10.-DM, E. Meindl 20.-DM, A. Müller 10.-DM, W. Reimund 10.-DM, H. Schiemann 15.-DM, E. Thalmann 10.-DM und Dr. G. Thielcke 20.-DM.

Berichtigung

Im OR 59 muß es im Bericht über die Zusammenkunft der OAG beim Vortrag von FSp über die Wasseramsel richtig heißen: pro 1,7 km Bachlauf 1 Paar - bei der Bergstelze beträgt die größte Dichte 6 Paare auf 3 km Bachlauf.

Bericht über den Winter 1975/76:

Allgemeine Bemerkungen:

Herausragende feldornithologische Ereignisse im vergangenen Winter waren der Erstdnachweis des Gelbschnäbligen Eistauchers für den Bodensee und für Baden-Württemberg sowie die erste vollständige Überwinterung einer (jungen) Rohrweihe am Untersee. Die Feldmausgradation führte zu markanten Auswirkungen: Maximalzahlen beim Graureiher, ein Kornweihenschlafplatz im Rad. Aachried beherbergte bis zu 12 Exemplare, hohe Zahlen bei Mäusebussard und Turmfalke (siehe Bericht über die Greifvogel-Winterzählungen).

Der Pegelstand des Sees lag um ca. 20cm unter dem langjährigen Durchschnitt, das Minimum wurde erst Mitte März mit Pegel 259cm Konstanz erreicht. Vielleicht hat das die Überwinterung größerer Limikolenmengen begünstigt (über 100 Bekassinen, 220 Große Brachvögel, fast 400 Alpenstrandläufer), andererseits hatten die Vögel zwei Kältewellen mit Schnee zu überstehen: vom 18. - 25.12. und vom 24.1. - 7.2. Das schafften viele Greif- und Singvögel nicht (Turmfalke, Bachstelze, Zilnzalp) bzw. sie reagierten mit Winterflucht (Mäusebussard, Wacholderdrossel).

Weitere bemerkenswerte Feststellungen: Zwergschwan erstmals seit 1971, Seeadler ebenfalls nach längerer Pause, über 100 Seidenschwanzdaten.

Wetterdaten siehe nächste Seite!

Abkürzungen siehe OR 51, zusätzlich

MH M. Hemprich JR J. Resch

10.5.76

(Nr. 60/April 1976)

Die Wetterdaten der Wetterwarte Konstanz:

| | Dezember | Januar | Februar |
|-----------------------------|----------|--------|---------|
| Temperaturmittel | -0,1 | +1,7 | +1,2 |
| langjähriger Durchschnitt | +0,9 | -0,4 | +0,6 |
| Eistage (ganztags unter 0°) | 12 | 5 | 3 |
| langjähriger Durchschnitt | 5,2 | 9,1 | 5,0 |
| Niederschlagsmenge in mm | 9,5 | 35 | 25 |
| langjähriger Durchschnitt | 55 | 57 | 60 |

Die einzelnen Arten:

Prachtaucher: Unverändert geringer Winterbestand! Auf der "See-taucherstrecke" Bottighofen - Uttwil max. 10 am 25.12. und 26.2. (B.Hündorf). Am gegenüberliegenden Ufer zwischen Meersburg und Frhf. hielten sich am 14.3. 7 Ex. auf (MH, JR) - ob bereits Durch-zügler?

Gelbschnäbliger Eistaucher: Vom 25. - 29.2. beobachteten SS, EM, KMü, RO und UW an der Stockam. auf kürzeste Distanz einen Eistaucher, der nach einer neuen Arbeit in "British Birds" (67, 1974) die wesentlichen Merkmale von G.adamsii aufwies. Protokoll liegt vor, Veröffentlichung folgt. Erstnachweis für den Bodensee und für Baden-Württemberg!

Sterntaucher: Wie üblich keine Überwinterung. Nur im Dezember und Februar wenige Beobachtungen: 3.12. Nonnenhorn und 13.-15.12. Lindau-Zech je 1 (ES), 14.2. Bregenz 4 (VB).

Rothalstaucher: In den Wintermonaten war der Traditionsplatz Rorschach verwaist. Eine kleine Zahl überwinterte im Raum Meersburg - Überlingen: max. 7 am 17.12. Überlingen (GB) und 10 am 9.3. Meersburg (GK). Weitere Daten siehe Wasservogelzählung!

Schwarzhalstaucher: Am derzeit besten Überwinterungsplatz, dem Baggerloch an der Argenmündung, kontrollierte J. Dirlewanger den Bestand: 2.1. = 62, 4.1. = 44, 6.1. = 76, 7.2. = 30, 12.2. = 28. Im Vergleich zu den letzten Jahren sehr geringe Zahlen! Während der Frostperioden (= Baggerloch zugefroren) wichen die Taucher aus.

Kormoran: Ab Mitte Februar deutliche Konzentration am Rohrspitz/ Rhd. und Abnahme an den anderen Überwinterungsplätzen. Werte vom Rohrspitz: 21.2. = 66 (KMü), 26.2. = 72 (PW) und 27.3. = 85 (VB).

Krähenscharbe: Am 31.1. beobachtete E. Elmer eine adulte Kr. Protokoll liegt vor. Leider wurde es versäumt, zur Bestätigung oder Nachsuche andere Avifaunisten rechtzeitig zu verständigen.

Graureiher: Siehe Wasservogelzählung! Die Überwinterer verteilten sich stärker als in anderen Jahren, wobei besonders die Binnenriede und Kulturland aufgesucht wurden (Feldmausgradation!). Höchstzahlen in den einzelnen Gebieten (Dez-März): Rhd. 55 (7.2., VB), Erisk. 16 (18.1., J. Dirlewanger und 21.3., MH, JR), Föhrenried 13 (7.1., G. Dobler, FSp), Stockam. 13 (21.1., HWe), Erm. 69 (18.1., HJ), Radam. 35 (23.12., SS), Hausener Aachried 7 (26. und 30.12., 25.1., H. Annacker, SS).

Rohrdommel: Im Dezember 3 Feststellungen: 21.12. Wollr. (GL, UP), 29. und 30.12. Mett. (H. Knobelspieß, SS); im Januar fehlend; im Februar am 7., 8. und 12. je eine im Rhd. (VB).

Weißstorch: Am 30.1. einer in Langenargen auf einem Haus übernachtend (fide GK).

(Nr. 60/April 1976)

Singschwan: Der große Aktionsradius der Überwinterer erschwert die genaue Erfassung des Bestandes. Zwischen dem Hauptzentrum Erisk. und den "Nebenzentren" Erm. und Rhd. herrscht reger Austausch, der durch wechselndes Nahrungsangebot (Wasserstand) und Störungen (z.B. Jagd im Erm.) bedingt wird. Größte örtliche Konzentrationen: Erisk. 46 Ex., davon 10 immat., am 2.2. und 47 (10 immat.) am 5.3. (MH, JR); Erm. 28 (3 immat.) am 28. und 30.11. (HJ), Rhd. 29 (7 immat.) am 11.2. (AS). Eine Familie mit 4 Jungen war vom 25.12. - 7.3. bei Arbon (PW). Am 22.2. hielten sich 2 bei Egnach auf (ETha). Aus der "Einflugschneise" zum Bodensee liegen 2 Beobachtungen vor: 19.11. 2 ad und 3 immat. über Ravensburg nach SSW fliegend, 7.12. 1 immat. bei Weingarten nach S fliegend, rastet kurz auf einem Acker (G.Dobler, FSp).

Zwergschwan: Am 6.12. im Erm. 1 ad unter Singschwänen (V.Dorcka). Vom 31.1. - 17.3. 1 ad, zeitweise auch 2 ad, im Erisk. (MH, GK, JR). Die Art fehlte seit 1971!

Saatgans: Schwaches Auftreten! Als einziger größerer Trupp 20 am 20.12. im Rhd., dort vom 21.12. - 2.1. noch 4 (VB) und am 18. und 22.1. je 1 (VB, PW). Außerdem je 2 am 7.1. bei Moos (B.Hündorf), die sich wochnelang dort aufhielten und von denen eine geschossen worden sein soll (fide SS), am 15. und 16.2. bei Eschenz (HL, SS, UW, nach Gewährsleuten vom 1. - 21.2. dort), am 22.2. bei Egnach weit draußen auf dem See (Art unsicher, ETha).

Bläßgans: Vom 7.12. - 11.1. im Wollr. 7, davon 2 immat. (GL, UP, K.Güthner). Ein Trupp von etwa 40 flog am 1.2. über Hilzingen hinweg nach NE (AT).

Graugans: Am 25.12. im Erisk. 1 (JR).

Kanadagans: Vom 23.9. - 27.2. überwinterten 3 bei Frhf. (MH, JR). Diese 3 Vögel waren der illegalen Vernichtungsaktion am Altshäuser Weiher im Herbst 1975 entgangen, bei der 10 Kanadagänse getötet worden waren, weil sie im Strandbad von Altshausen den Rasen verschmutzt hatten.

Nonnengans: Ein am 23.6.75 in Ekeberg bei Oslo beringter Jungvogel (Parkvogel) wurde vom 5.1. an (bis vorläufig 6.4.) zahm im Fährhafen Konstanz-Staad, später in der Konstanzer Bucht beobachtet (K.F.Gauggel, TH, B.Hündorf, HJ, G.Jauch).

Brandente: Am 2.12. im Erm. 5 (SS), die sich später im Untersee verteilten: Radam. 2 bis 28.2. (SS), Erm. 1 - 3 bis 5.4. (HJ), Untersee-Ende 1 (HL), anschließend bis mind. 10.4. bei Wangen (UW). Außerdem 2 am 15.12. im Erisk. (J.Dirlewanger).

Rostgans: Am 7. und 8.2. eine auf einer Rheininsel im Rhd. (VB).

Spießente: Im Erm. bzw. in der Hegnebucht überwinterten 100 (103 am 24.1. und 15.2.) (HJ). Im Rhd. (Rheinspitz und Rohrspitz) zwischen 60 und 80 (Wasservogelzählung). An den anderen Plätzen nur einzelne.

Löffelente: Größere Winteransammlungen im Rhd. (im Januar noch 180, VB) und an der Radam. (zwischen 50 und 110, SS), bei Arbon nur um 40 (PW). Nach der Kältewelle Ende Januar erfolgten Umlagerungen, z.T. an ungewöhnliche Orte: 31.1. Rorschacher Bucht 46 (PW). Im Rhd. verschwinden die meisten, während an der Radam. Anfang Februar bis 185 liegen (SS).

Brautente: Vom 28.12. - 14.3. ein Weibchen im Hafenbecken von Frhf. (MH, JR).

(Nr. 60/April 1976)

Kolbenente: Die Überwinterer vom Untersee-Ende sind - wohl infolge Nahrungsmangels - zusammen mit Reiher- und Tafelenten Richtung Schaffhausen abgewandert, im Jan. bei Eschenz und am übrigen Untersee 55 (Wasservogelzählung) und zwischen Dießenhofen und Schaffhausen 33 (M.Stelzer).

Moorente: Eine besonders hohe Zahl von 11 Ex. beobachtete HL am 14.12. am Untersee-Ende; die allerdings später nicht mehr erreicht wurde: im Januar und Februar noch 2 bzw. 1 Ex.

Tafel-/Reiherente: Siehe Kolbenente! Die im Januar sich sehr deutlich abzeichnende ungenügende Nahrungsgrundlage am schweizerischen Obersee und im Rhd. zeigte sich schon viel früher an der kurzen Verweildauer großer Trupps: am 3.11. bei Romanshorn 7000 Tafelenten, am 6.11. noch 5000 und am 12.11. nur noch 3000 (PW). Im Rhd. am 3.11. 9000 (PW) Reiherenten, am 16.11. (Wasservogelzählung) noch 3400.

Eiderente: Zwar liegen die Gesamtzahlen der Wasservogelzählung etwa im üblichen Rahmen, die Verteilung der Vögel hat sich aber stark geändert. Zwar treffen die ersten Trupps Mitte Oktober und Anfang November mit den ad Männchen an traditionellen Plätzen ein (im Rhd. 50 Ex., davon 15 ad Männchen, Romanshorn 7 ad Männchen und 16 Weibchen/immatur.), die sie aber Anfang Januar z.T. wieder verlassen (vgl. Tafel- und Reiherente!). Größere Konzentrationen finden sich später bei Wasserburg, Frhf, und im Überlinger See.

Eisente: Eine außergewöhnliche Beobachtung von 17 bei Arbon vorbeifliegenden Vögeln am 23.11. (PW). Am 4.12. bei Altnau 1 (HJ). Am 22.12. glaubte PW auf "hoher See" vor dem Rohrspitz einen größeren Trupp (ca. 15) vorbeifliegen zu sehen. Danach tauchen an mehreren Stellen Eisenten auf: 4 - 5 an der Stockam. 10. - 21.1. (SS, HWe u.a.), 1 in der Hegnebucht am 7.1. (B.Hündorf), 3 - 5 bei Lindau vom 18.1. - 14.2. (ES), 3 bei Frhf. Anfang bis 15.2. (MH, GK, JR), 1 am Untersee-Ende vom 19.1. bis 15.2. (HL u.a.), 1 bei Wangen am 12.3., dort am 9.4. 2 Männchen in voller Brutmauser, 1 mit Schwanzspieß (UW). Bei allen Beobachtungen fällt die relativ kurze Verweildauer auf.

Trauerente: Nur 2 Beobachtungen von Bottighofen: 3 Weibchen am 21.11. (UP) und 1 Weibchen am 27.12. (HJ, SS).

Samtente: Bereits am 14.9. ein Männchen bei Luxburg (ST), dann normaler Einzug im November: 8.11. Arbon 2 und 1 totes Männchen (ST), 15.11. Rhd. 15 (PW), 16.11. Frhf. 6 (MH, JR), 19.11. Romanshorn 18 (PW). Die Trupps verschwinden hier allerdings bald wieder. Im Rhd. 21 am 21.11. (KMü) und 15 bei Romanshorn (total 36, PW), Arbon wieder 21 am 24.11., dann noch 10 bis 3.12. (PW). Die weiteren Zahlen sprechen dafür, daß immer dieselben Vögel auf dem See umhergewandert sind. Im Dezember (Wasservogelzählung) sind 16 auf dem Überlinger See, 6 bei Bregenz und noch 8 im Rhd. Am 29.12. tauchten 21 an der Stockam. auf, die Gruppe wächst auf 35 am 16.1. (SS, HWe), ist aber am 18.1. verschwunden. Am 2.2. liegen bei Landschlacht 21 (PW), wo am 2.3. keine Samtenten zu finden sind. Dafür liegen nun an der Stockam. wieder 21 vom 3.-11.3. und noch 17 am 19.3. (SS, HWe). Dazu Frühjahrszug bei Frhf. mit bis zu 35 Ex. (am 7.3.) zwischen 15.2. und 19.3. (MH, JR).

Zwergsäger: Eine eigentliche Überwinterung einer kleinen Gruppe konnte nur bei Frhf, festgestellt werden, wo zwischen 20.12. und

(Nr. 60/April 1976)

13.3. Zwergsäger beobachtet wurden, max. 4,7 am 1.1. und 2,10 am 13.3. (MH, JR). Im übrigen Seegebiet sehr vereinzelt, nur einmal 0,10 im Rhd. am 21.2. (VB).

Ruderente: Am 16.11. entdeckte ES ein Weibchen unter Tafel-/Reiherenten bei Bad Schachen. Am 21.12. beobachtete RO den Vogel im Erisk. und vom 17.1. - 28.3. Liegt die Ruderente meist unter Haubentauchern in der Fußacher Bucht (VB, KMü, PW), wo sie im höchstens 1m tiefen Wasser über 30 sec. lang taucht, maximal 36 sec. (PW).

Mäusebussard: Zusätzlich zur Winterbestandsaufnahme folgende Daten: am 20.12. zwischen Langenargen, Oberdorf und Kreßbronn auf 10,5 km² 60 Ex., am 25.1. dort noch 3 (ES). Dazwischen am 21.12. Winterflucht nach Schneefall und Kälte: Nonnenhorn 8 nach SW über den See (ES) und Erisk. 225 (!!) von 8.45 - 12.15 uferlängs nach NW (MH, GK, JR). Im Rad. Aachried hielt sich ein teilalbinotischer Vogel vom 31.10. bis mind. 9.4. in einem Winterrevier von wenigen ha Größe auf (SS u.a.).

Seeadler: 1 subad. kröpft am 31.1. im Gaißauer Ried ein Bläßhuhn (KMü).

Kornweihe: Zahlreiche Beobachtungen vom Rhd. (Daten nur bis 2.1., J. Bühlmann, W. Suter), Föhrenried (im Dezember 0,3, G. Dobler, Letztdatum 25.1., KW), Wollr. (0,2 HJ, GL, UP), Hausener Aachried (bis 1,2 H. Annacker) u.a. Im Rad. Aachried bildete sich zwischen 27.11. und 28.3. in einem größeren Schilfgebiet ein Schlafplatz von meist 0,6 Vögeln - aber 0,9 am 7. und 16.1. und 0,12 am 24.1. und 0,11 am 16.2. - darunter von Ende November bis 24.3. ein Vogel mit Flügelücke; jeweils ein Männchen am 17.12., 21.2. und 11.3. (SS). Merkwürdiges Geschlechterverhältnis (siehe Avifauna!).

Rohrweihe: Erste vollständige Überwinterung, sonst nach Glutz, Bauer und Bezzel (1971) in Mitteleuropa nur von Holland und gelegentlich vom Neusiedler See bekannt: 1 juv. (nicht diesj. Weibchen wie in OR 59!) vom 9.11. bis 14.3. zwischen Wollr. und Rad. Aachried pendelnd (am 17.1. Mindelsee, U. Querner) - im Rad. Aachried zwischen 7.1. und 14.3. fünfmal abends am Kornweihen-Schlafplatz beobachtet. Im Wollr. jagte der Vogel einmal erfolglos ein Bläßhuhn, vermutlich gehen mehrere Rupfungen von Wasserrallen und Teichhuhn auf sein Konto (HJ, SS).

Merlin: Siehe OR 59! Im Wollr. überwinterten 1,1 bis mind. 11.4. (HJ, GL, UP). Im Rhd. wohl ebenfalls ein Überwinterer (am 20.12. 0,2 KMü) - zuletzt am 9.4. (PW). Außerdem je 1 am 13.12. Hemishofen (UW), 14.12. Iznang (UW) und 1,1. Wangen (UW).

Turmfalke: Siehe Greifvogel-Winterzählung! Auf 10,5 km² Fläche zwischen Kreßbronn, Langenargen und Oberdorf 36 am 20.12. und nur noch 7 am 25.1. (ES).

Kiebitz: Siehe OR 59! Im Föhrenried am 7.12. noch 170 und 14.12. 40, dann wieder 24.1. = 5 und Zuzug ab 22.2. (G, Dobler). Im Rad. Aachried bis 6.12. noch 120, am 14.12. über 60 und am 20.12. noch ca. 15 bewegungslos auf dem Schnee, dann bis 24.1. (2. Kältewelle) bis zu 20 an der Radam. (SS). Vollständige Überwinterung nur im Wollr.: 82 am 13.12., ca. 50 bis 28.1., im Februar nur 5 - 10, ab 22.2. Zuzug (HJ).

Kiebitzregenpfeifer: Siehe OR 59! Im Rhd. 2 bis 6.12. (KMü), im Erm. einer noch am 26.12. (GL, UP).

(Nr. 60/April 1976)

Bekassine: Überwinterungen wie üblich mit von Tag zu Tag oft stark wechselnden Zahlen an der Radam. (Januar/Februar ca. 60, aber z.B. 31.1. nur 7 und 1.2. nur 9 bei Frost, SS), Stockam. (maximal 19, HWe), Eschenz (ca. 20, HL), Lindau-Reutin (maximal 26, ES), Erisk. (maximal 25, sonst bis zu 7, NH, JR), wohl auch Rhd. (einzelne, VB, KMü), Wollr. (einzelne, HJ) und Föhrenried (bis zu 6, G.Dobler, FSp), dagegen nicht bei Arbon (bei regelmäßiger Kontrolle nur am 4.1. = 11 und 7.1. = 29, PW).

Zwergschnepfe: Im Föhrenried 2 am 11.1. und 1 am 11.2. (FSp).

Waldschnepfe: Am 30.12. eine bei Bodman (R, Kuhk), am 1.2. eine bei Gottlieben (HJ).

Großer Brachvogel: Siehe OR 59! Im Rhd. 320 noch am 6.12. und 131 am 20.12. (KMü), dann 109 am 22.1. (PW) und 92 am 8.2. (VB). Im Erm. überwinterten ebenfalls ca. 100, Zuzug ab 11.3. (HJ), die Vögel aus dem Erm. wichen bis 5.1. tagsüber ganz oder teilweise ins Rad. Aachried aus, wo sie immer auf den gleichen Wiesen, z.T. sogar unter Obstbäumen nach Nahrung suchten (maximal 99 am 29.11., W.Acker). Mit ca. 20 Überwinterern bei Luxburg (PW) und einem Einzelgänger an der Stockam. (HWe) überwinterten mind. 220 Vögel!

Waldwasserläufer: Im Föhrenried überwinterte mind. 1 (G.Dobler, FSp), im Hausener Aachried 3 (H. Annacker), an der Biber-mühle ebenfalls 3 (HL, UW).

Uferläufer: Wohl keine durchgehende Überwinterung: Bregam. 8.12. bis 18.1. (VB), Erm. 14.12. und 7.1. (HJ), Frhf. 14.12. (GK, JR); Uttwil 3.1. (G.Dobler, FSp), Güttingen 28.1. (B.Hündorf) und Biber-mühle 1.3. (UW) je 1.

Alpenstrandläufer: Siehe OR 59! Im Erisk. entwickelte sich der Bestand folgendermaßen: im Dezember ca. 190, am 11.1. dann 436, am 17.1. und 25.1. noch 370, Anfang Februar nur wenige, ab 12.2. wieder ca. 300 bis vorläufig Mitte April (MH, GK, JR, ES). Im Dezember hielt sich ein größerer Trupp bei Wasserburg auf (160 am 13.12., ES), der im Januar wohl ins Erisk. zog. Umgekehrt verteilten sich die Vögel aus dem Erisk. während der Kältewelle Ende Januar/Anfang Februar kurzfristig auf verschiedene Plätze: Erm. bis 73 am 5.2. (hier fehlend zwischen 1. und 28.1., HJ), Güttingen 29 am 28.1. (B.Hündorf), Rhd. 13 am 31.1. (KMü, AS), Radam. 6 am 8.2. (SS). Dagegen an der Stockam. erst vom 6. - 8.3. 6 (HWe).

Kampfläufer: Sicher haben 3, wahrscheinlich sogar 5 überwintert - der Wechsel zwischen Erm. und Radam. erschwerte eine genaue Erfassung: im Januar maximal 3 im Erm. (18.1., HJ) und maximal 3 Radam. (10. und 28.1., SS), im Februar noch 1 im Wollr. (1. und 25.2.) und 4 Radam. (8. - 22.2.) - Zuzug Ende Februar. Die Überwinterer waren - soweit erkennbar - rotbeinige Männchen (HJ, SS).

Thorshühnchen: Siehe OR 59! In Frhf. hielt sich der Vogel vom 10.12. bis 8.2. auf (MH, GK, JR), am 7. und 8.3. wohl derselbe in Kreuzlingen (GJ, UP).

Sturmmöwe: Mitte Januar wurden am Bodensee über 1600 gezählt. In diesem Monat hohe Zahlen am Untersee: 19.1. ca. 100 am See-Ende (HL), 31.1. über 250 an der Radam. (SS). Im Erisk. bis Januar unter 100, am 14.2. aber plötzlich 452 (MH, JR), später nur noch 150 - 200.

(Nr. 60/April 1976)

Zwergmöwe: Am 21.1. an der Stockam. 1 immat. (FWe).

Schleiereule: Erstmals seit der Seegfrörne wieder vermehrt Totfunde und Beobachtungen, z.B. 27.1. eine in Weingarten (FSp), 28.1. eine tot in Konstanz (HJ), Ende Januar 2 Totfunde bei Blitzenreute/Ravensburg (KW), 31.1. eine bei Wernsreute RV (GB), Anfang Februar eine tot bei Immenstaad (Vogelwarte Radolfzell), 18.2. eine tot bei Ittendorf (GB), 29.2. eine ruft in Taldorf RV (GK), 1.3. eine im Föhrenried (KW). Auf dem Kirchturm in Frenkenbach/Hagnau im Februar frische Gewölle (U.Arnold). Die Erholung des Bestandes hat also mehr als 10 Jahre gedauert. Andererseits wird deutlich, daß bereits normale Winter (kurze Kälteperiode mit dünner Schneedecke Ende Januar) beträchtliche Verluste verursachen können.

Eisvogel: Der Kälteeinbruch am 19.12. vertrieb die Eisvögel von vielen Plätzen (siehe OR 59!). Trotzdem wurden im Januar noch mindestens 35 Daten gemeldet. Die 2. Kältewelle Ende Januar zwang dann auch den Rest zum Abzug. Vom Februar liegen nur 5 Beobachtungen vor. Überwinterung gelang offenbar nur zwischen Überlingen und Süßenmühle (2 Ex., Hwa) und bei der Bibernmühle (? , UW). In Frhf. hielten sich im Dezember 2 Ex. wochenlang an einem Goldfischteich auf und zehneten dessen Bewohner. Leider flog ein Eisvogel dann gegen ein Fenster und verendete einige Tage später. Zwei Anflüge meldet auch Hwa vom Gebäude der Bodenseewasserversorgung in Süßenmühle.

Feldlerche: Im Raum Hemishofen - Ramsen überwinterten ca. 120 auf Ackern, Wiesen und Saatfeldern (UW).

Bachstelze: Sichere Überwinterung bei Ermatingen (HJ,ETHa) und bei Weingarten (FSp).

Wiesenpieper: Im Dezember einzelne und kleine Trupps im Wollr. (HJ) und Erisk. (GK). Am 7.12. außerdem ca. 50 bei Hemishofen (UW). Im Föhrenried überwinterten 2 - 5 Ex. (J.Ebert), dort am 18.1. sogar über 60 (FSp).

Raubwürger: Überwinterung im Wollr. (2), Schweizer Ried (1), Lau (2), bei Fußach, Hard und Höchst (je 1), im Föhrenried (1, am 25.1. aber 4, KW) und bei Ramsen (UW). Im Erisk. bis Ende November und dann wieder ab Mitte Februar einer (MH, JR). Einzeldaten von Markelfingen, vom Mindelsee, Rad.Aachried, von Wangen und Rielasingen (W.Acker, RS, SS u.a.).

Seidenschwanz: Mit über 100 Daten dokumentiert sich ein starker Einflug (vergleiche OR 56!). Über die Hälfte stammt vom Januar, je 25 von Dezember und Februar. Der Einflug begann am 7.12. mit 7 Ex. bei Lustenau (KMü). Am 10.12. wurden bei Wasserburg 29 gesehen (ES), am 13.12. bei Lindau 70 und am 16.12. bei Langenargen 30 (ES). Die Masse erreichte ab Mitte Januar unseren Raum: 13.1. Erisk. ca. 80 (MH, JR), 17.1. Baienfurt 209 (KW), 24.1. Weingarten 106 (RO), 25.1. Möggingen 80 - 100 (Zink). Die Höchstzahlen im Februar waren 40 am 5.2. bei Konstanz (HJ) und 60 am 16.2. bei Meersburg (A.Berthold). Nach Mitte Februar wurden nur noch einzelne bei Möggingen und Weingarten gesehen. Ein Trupp von 30 blieb bis 25.3. bei Lustenau (KMü). Am 12.4. sah Ch.Roth noch 5 in Schlatt am Randen/Hegau.

Zilpzalp: Um die Dezembermitte traten überraschenderweise nochmals an verschiedenen Stellen Zilpzalpe auf: 3 im Wollr. am 9.12. (W.Reimund), dort am 12.12. noch einer (HJ); je einer außerdem bei Lindau-Reutin am 13.12. (ES) und Allensbach am 14.12. (HWe), 2 Ex. bei der Bibernmühle am 15.12. (UW), je 1 im Erisk.

(Nr. 60/April 1976)

am 17.12. (MH, JR) und im Rhd. am 18.12. (PW). Die 1. Kälte-
welle vom 18. - 25.12. mit Tiefsttemperaturen von -10 Grad
Überstanden Zilpzalpe an zwei Stellen: in Konstanz am 26.12.
einer (HJ) und bei der Bibernühle am 27.12. 2 (PW). Danach
trotz relativ günstiger Verhältnisse keine Feststellungen mehr.

Zwergschnäpper: Nachtrag zu OR 59: Am 24.8. im Erisk. ein
singendes Ex. (GK) - 3. Bodensee-Nachweis!

Hausrotschwanz: Zwei Einzeldaten: 13.12. Lau ein Männchen
(KMÜ) und 13.2. Weingarten ein Männchen (E.Schäfer). Keine
Überwinterung!

Wacholderdrossel: Nach Schneefällen am 17.1. bei Baienfurt
über 5000 (KW) und im Föhrenried 1000 (J.Ebert), am nächsten
Tag in denselben Gebieten 2500 und 200.

Bartmeise: Im Januar nur noch 2 Feststellungen: 6.1. Erisk.
4 (J.Dirlewanger) und 25.1. Wollr. mehrere (HJ).

Mauerläufer: An 3 Plätzen Überwinterung bzw. längerer Winter-
aufenthalt: je 1 an der Hafenmauer von Sipplingen am 26.12.
und 2.2. (Bayerer); in Überlingen am 3. und 13.12. und 12.2.
(L.Weyers); in Ravensburg an zwei Türmen zwischen 17.2. und
26.3. (RO, B.Schautd, R.Weisshaupt).

Zeisig: Im Gegensatz zu den letzten Jahren schwaches Winter-
vorkommen, z.B. in Weingarten größter Trupp 35 Ex. (FSp).

Bericht über die Greifvogel-Winterzählungen

Ende Dezember 1975 + Ende Januar 1976

von S.Schuster

Die Zählungen wurden auf den Probeflächen der letzten Jahre
fortgesetzt. Erstmals wurden² in allen Gebieten auf jeweils
mehreren Flächen von je 100m² die Mäuselöcher gezählt - die-
se Zählungen ergaben einen maximalen Besatz: im Rhd. durch-
schnittlich 50 Löcher (KMÜ), im Schussenbecken durchschnitt-
lich 110! (FSp) und um Rad. durchschnittlich 25 Löcher (SS,
hier im letzten Winter 10 und 1973/74 nur 1 Loch auf 100m²).
Für 1976/77 muß mit einem Zusammenbruch der Mäusepopulation
gerechnet werden, vielleicht mit Ausnahme des Rhd., wo der
letzte Zusammenbruch erst 1974 erfolgte. Für die 3 größeren
Radolfzeller Gebiete (Rad.Aachried, Stock. Aachried und Hegau)
läßt sich jetzt der 3-Jahre-Rhythmus zumindest für den Mäuse-
bussard eindeutig zeigen (siehe Graphik).

Die einzelnen Arten (siehe auch Tabelle):

Mäusebussard: In nahezu allen Gebieten z.T. beträchtliche Ab-
nahme von Dezember auf Januar, wohl durch Winterflucht. Maxi-
male Bestände im Schussenbecken, wo bisher die Zahlen von
Jahr zu Jahr am wenigsten geschwankt haben. Im Vergleich zum
Vorjahr fast eine Verdreifachung der Zahlen!

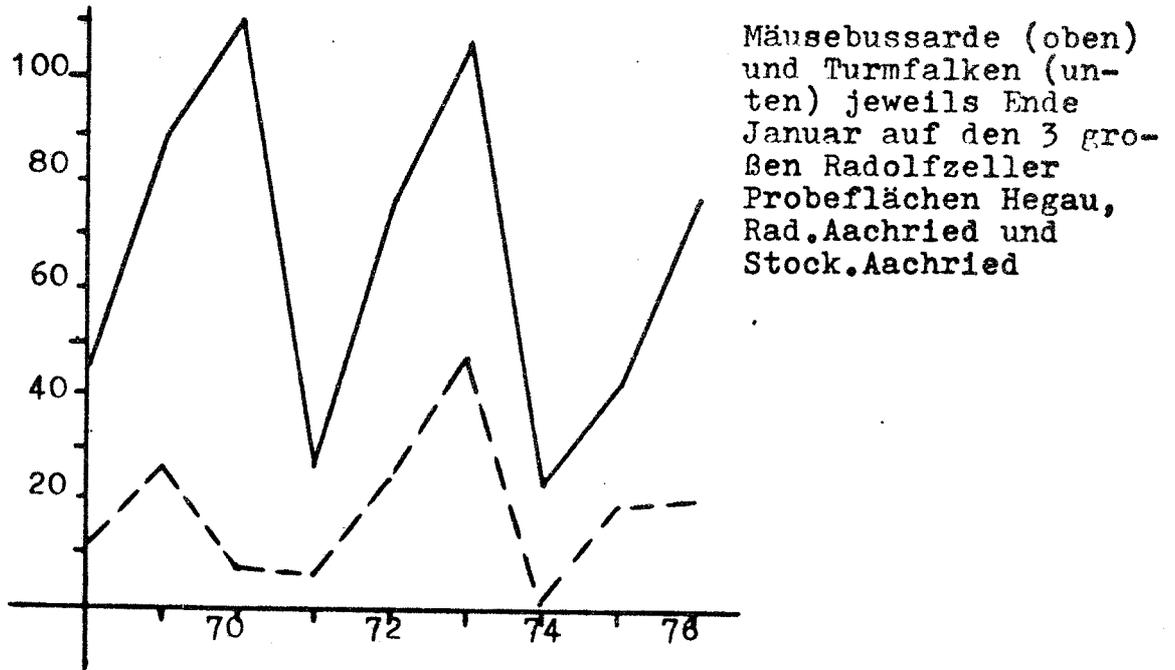
Turmfalke: Die größten bisher erfaßten Zahlen!, die allerdings
zu 50% auf das Schussenbecken entfallen (dort bisher maximal
24 im Januar 1973). Im Gegensatz zum Mäusebussard kaum Abnah-
me von Dezember auf Januar.

Habicht: Im Rhd. im Dezember einer und im Januar 2.

Sperber: Im Schussenbecken im Dezember 3 und im Januar 2, außer-
dem einer im Dezember im Rhd.

(Nr. 60/April 1976)

Kornweihe: Bei Rad. im Dezember 5 und im Januar 3, zusätzlich eine im Schussenbecken.
Merlin: Im Dezember und Januar je einer im Rhd.
Raubwürger: Im Dezember nur einer (Rhd.) und im Januar 4 (Schussenbecken).



| Gebiet | km ² | Mäusebussard | | | Turmfalke | | | Zähler |
|-----------------|-----------------|--------------|-------|---------|-----------|-------|---------|------------------------|
| | | Dez. | 25.1. | (Vorj.) | Dez. | 25.1. | (Vorj.) | |
| Rheindelta | 17 | 43 | 37 | (15) | 24 | 26 | (18) | KMü |
| Schussenbecken | 20 | 101 | 63 | (10) | 48 | 49 | (7) | TB, FSp, KW, G. Dobler |
| Stock.Aachried | 13 | 30 | 20 | (20) | 6 | 6 | (9) | SS |
| Rad.Aachried | 11 | 20 | 23 | (5) | 9 | 5 | (4) | SS |
| Hegau | 10 | 44 | 33 | (17) | 7 | 7 | (4) | SS |
| Rad.-Allensbach | 5 | 10 | 5 | (2) | 10 | 8 | (1) | SS |
| 6 Probeflächen | 76 | 248 | 181 | (69) | 104 | 101 | (43) | |

Bericht über die Wasservogelzählungen 1975/76

von S. Schuster

Sowohl qualitativ (mit 45 festgestellten Arten!) als auch quantitativ (mit 203 000 Vögeln im November neue Höchstzahl!) war 1975/76 wohl die reichhaltigste Zählseason. Die Zählbedingungen waren im November (deutliche "Lücke" beim Haubentaucher) und Dezember schlecht, im September herrschte extrem hoher Wasserstand und im Oktober sorgten zahlreiche Bootsfahrer für Unruhe.

(Nr. 60/April 1976)

Ergebnisse der Wasservogelzählungen am Bodensee im Winter 1975/76:

| | 14.9. | 12.10. | 16.11. | 14.12. | 18.1. | 15.2. | 14.3. |
|--------------------|-------|--------|----------|--------|----------|--------|----------|
| Pegelstand KN | 417 | 342 | 291 | 291 | 276 | 269 | 261 |
| Prachtttaucher | | | 3 | 6 | 10 | 6 | 16 |
| Eistaucher | | | | 1? | | | |
| Sternentaucher | | | 2 | 1 | | 4 | |
| Haubentaucher | 4400 | 7800 | 6000 | 8500 | 9300 | 9000 | 10900 |
| Rothalstaucher | 15? | | 24? | 3 | 4 | 6 | 1 |
| Schwarzhalstaucher | 450 | 480 | 330 | 230 | 190 | 97 | 61 |
| Zwerghaucher | 550 | 1130 | 1300 | 1300 | 1100 | 750 | 1020 |
| Kormoran | | 76 | 240 | 240 | 250 | 230 | 81 |
| Graureiher | 120 | 270 | 310 | 250 | 250 | 160 | 97 |
| Singschwan | | | 21 | 68 | 73 | 57 | 22 |
| Zwergschwan | | | | | | 1 | |
| Höckerschwan | 1500 | 1120 | 1420 | 1270 | 1280 | 1130 | 1110 |
| Saatgans | | | 20 | | 1 | 2 | |
| Bläßgans | | | | 7 | | | |
| Brandgans | | | | 6 | 4 | 4 | 2 |
| Kanadagans | | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Nonnengans | | | | | 1 | 1 | 1 |
| Stockente | 3700 | 9000 | 20000 | 22000 | 20000 | 14000 | 11000 |
| Krickente | 240 | 580 | 3100 | 2000 | 2900 | 2400 | 3600 |
| Knäkente | 74 | 1 | | | | | 36 |
| Schnatterente | 400 | 780 | 1130 | 980 | 650 | 650 | 930 |
| Pfeifente | 2 | 28 | 35 | 47 | 49 | 31 | 52 |
| Spießente | 3 | 51 | 170 | 160 | 190 | 180 | 250 |
| Löffelente | 80 | 270 | 930 | 490 | 400 | 270 | 500 |
| Kolbenente | 330 | 1800 | 1900 | 150 | 59 | 10 | 150 |
| Tafelente | 6000 | 33000 | 46000 | 37000 | 18000 | 8200 | 1700 |
| Moorente | 1 | 4 | 1 | 11 | 2 | 1 | 1 |
| Reiherente | 6400 | 23000 | 54000 | 54000 | 45000 | 35000 | 19000 |
| Bergente | | 1 | 38 | 37 | 26 | 19 | 24 |
| Schellente | 8 | 20 | 1100 | 4100 | 4700 | 4000 | 2100 |
| Samtente | 1 | | 25 | 30 | 14 | 58 | 32 |
| Trauerente | | | 1 | | 4 | 2 | |
| Eisente | | | | | 9 | 9 | |
| Eiderente | 29 | 5 | 51 | 63 | 91 | 120 | 130 |
| Ruderente | | | 1 | | 1 | | 1 |
| Gänsesäger | 110 | 260 | 140 | 460 | 350 | 570 | 280 |
| Mittelsäger | | | | 13 | 6 | 6 | 1 |
| Zwergsäger | | | | 3 | 16 | 4 | 14 |
| Bläßhuhn | 15000 | 40000 | 64000 | 54000 | 46000 | 35000 | 32000 |
| Lachmöwe | | | 27000 | | 28000 | | 16000 |
| Sturmmöwe | | | 810 | | 1600 | | 1400 |
| Silbermöwe | | | 25 | | 22 | | 12 |
| Heringsmöwe | | | 9 | | 3 | | 2 |
| Zwergmöwe | | | 7 | | | | |
| Dreizehenmöwe | | | 1 | | | | |
| Summe | 39000 | 120000 | 203000 | 187000 | 151000 | 113000 | 85000 |
| | | | (231000) | | (180000) | | (103000) |

(Nr. 60/April 1976)

Bemerkungen zu einzelnen Arten:

Haubentaucher: Neues Gesamtmaximum im März!

Rothalstaucher: Die Tradition bei Rorschach scheint endgültig erloschen zu sein (im September und November wohl z.T. Fehlbestimmung) - die meisten Beobachtungen vom Überlinger See und von Meersburg!

Kormoran: Die gleichmäßige Serie spricht für die Zählqualität.

Graureiher: Neue Höchstzahlen! Wohl gutes Brutjahr, außerdem Feldmausgradation!

Kolbenente: Minimale Septemberzahl (wegen hohen Wasserstandes?), aber Novembermaximum (davon 1400 im Gndansee, HWe).

Moorente: Zum erstenmal eine vollständige Serie, meist bei Eschenz/Stein (HL).

Tafelente: Neues Oktobermaximum! Wieder extreme Zahlen vom Untersee-Ende: im Dezember 14 000, im Januar und Februar je 50% des Gesamtbestandes (HL).

Reiherente: Neue Maxima im September, Oktober und Januar! Werte vom Untersee-Ende: Dezember 18 000, Januar 25 000 und Februar 18 000 (HL).

Meeresenten: Auffallend hohe Zahlen!

Zwergsäger: Im Gegensatz zu den Meeresenten extrem schwach!

- - - - -

Ergänzung zu Krähenscharbe: Der Vogel wurde bei Eschenz gesehen.

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1976. Wir erbitten Ihre Beiträge bis spätestens 15. Juni an Harald Jacoby D-775 Konstanz Beyerlestr. 22 Tel. 07531/65633